

**Geißler-Vorschlag
mit alter S21-Kombi-Variante nicht vergleichbar**

(Nachricht vom Aktionsbündnis)

Der ökologische Verkehrsclub Deutschland (VCD) fordert eine sorgfältige Prüfung des Geißler-Vorschlags eines kombinierten Kopf- und Durchgangsbahnhofs. "Allein die Tatsache, dass der Auditor nach stundenlanger Debatte über den Stresstest einen eigenen Vorschlag zur Lösung für den langanhaltenden Stuttgarter Bahnstreit vorlegt, ist eine Beerdigung Zweiter Klasse für Stuttgart 21", erklärt VCD-Landesvorsitzender Matthias Lieb.

Den "Frieden-für-Stuttgart"-Vorschlag des Schlichters Heiner Geißler habe das Büro SMA ausgearbeitet, das schon seit 3 Jahren die Planungen zu S21 begleite und versuche, ein dafür passendes Fahrplankonzept zu finden, so der VCD. Schon im Jahr 2008 habe SMA auf die Mängel von S21 hingewiesen und einen weiteren Ausbau der Infrastruktur nahe gelegt.

"Wenn SMA-Chef Stohler die Leistungsfähigkeit seines Vorschlages als dreimal besser als Stuttgart 21 einstuft, so kann er dies aufgrund seiner langjährigen Erfahrung mit Stuttgart 21 am besten einschätzen", erklärt VCD-Landesvorsitzender Matthias Lieb: "Angesichts der offensichtlichen Mängel von S21 - insbesondere bei der S-Bahn durch die Station Mittnachtstraße - hat sich SMA eine Lösung überlegt, die wesentliche Elemente von S21 erhält, aber die Engpässe vermeidet. Mit dem Erhalt des Kopfbahnhofes zusätzlich zur Durchgangsstation wird für den Regionalverkehr eine deutliche Leistungssteigerung ermöglicht".

**Boris Palmer zu „Stuttgart 21“: „Geißlers
Vorschlag billiger, leistungsfähiger, pünktlicher“**

<http://www.faz.net/artikel/C30021/boris-palmer-zu-stuttgart-21-geisslers-vorschlag-billiger-leistungsfahiger-puenktlicher-30478089.html>

Der Tübinger Oberbürgermeister und Grünen-Politiker Boris Palmer hat sich im Streit über „Stuttgart 21“ für den Kompromissvorschlag der Schweizer Gutachter SMA ausgesprochen, der in das „Friedenspapier“ des „Schlichters“ Heiner Geißler (CDU) eingegangen sei.

In einem Beitrag für die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ schreibt Palmer: „Der Schweizer Vorschlag für einen Stuttgarter Bahnhof hat fünfzig Prozent breitere Bahnsteige, fast doppelt so viele nutzbare Gleise, und ist pünktlicher und leistungsfähiger als Stuttgart 21. Im Gegensatz zum Projekt der Bahn bieten SMA und Geißler vertaktete Anschlüsse für das ganze Land und wirklich schnelle Fahrten durch Stuttgart, statt Wartezeiten im Tunnel.“

Der ganze Artikel im Druck: F.A.Z. 03.08.2011 Nr. 178 Seite: 8

http://www.bei-abriss-aufstand.de/wp-content/uploads/Schummeln21_Boris-in-der-FAZ.pdf

IMU-Institut: Nur wenig Jobs durch Stuttgart 21

<http://www.swp.de/ulm/nachrichten/suedwestumschau/IMU-Institut-Nur-wenig-Jobs-durch-Stuttgart-21:art1157835,1045391>

Die Wissenschaftler gehen von 2.500 Stellen aus. Die Betreiber des Milliardenprojekts hätten anfänglich von 24.000 Arbeitsplätzen gesprochen, später von 17.000.

Das Institut stützt seine Erkenntnisse insbesondere auf die geringeren Flächen, die für eine Bebauung zur Verfügung stünden. Auf dieser Basis würden die bisher von der Bahn und der alten Landesregierung genannten Daten zur «Phantomzahl», sagte IMU-Geschäftsführer Martin Schwarz-Kocher. Sein Fazit: Die Beschäftigungseffekte schieden als Argument in der Debatte um Stuttgart 21 aus. Mit Spannung warte Schwarz-Kocher jetzt auf die Reaktion von SPD und Gewerkschaften, deren Spitzenvertreter die Schaffung von Arbeitsplätzen stets als vorrangigen Grund für ihr Ja zu S 21 bezeichnet hätten.

Das 1981 gegründete IMU Institut arbeite eng mit Betriebsräten und Gewerkschaften zusammen, erstelle aber auch Strukturberichte für den Verband Region Stuttgart, die Industrie- und Handelskammer und die Handwerkskammer. Die 32-seitige Studie habe das Institut aus Eigenmitteln finanziert. Es handle sich deshalb weder um eine Auftragsarbeit noch um ein Gefälligkeitsgutachten, betonte Geschäftsführer Schwarz-Kocher. Er wisse, dass er sich «zwischen Feuerlinien» bewege.

Die komplette wissenschaftliche Arbeit:

http://www.imu-institut.de/stuttgart/tidings/news_article.2011-07-18.6393622232/IMU_S21-Jobmotor-2011.pdf

Auswertung des Stresstests über Stuttgart 21

Durch: Boris Palmer, OB Tübingen, Dr. Felix Berschlin Nahverkehrsberatung Südwest, Dr. Christoph Engelhardt Physiker und Analyst für Konzernstrategie eines Dax-Konzerns, Matthias Lieb Landesvorsitzender des ökologischen Verkehrsclubs VCD



Mit 49 Zügen pro Stunde wäre Stuttgart 21 überlastet

Das bedeutet:

- Ein Zuwachs im Schienenverkehr ist mit S21 nicht möglich
- Im bestehenden Kopfbahnhof können so viele Züge wie bei S21 fahren
- Der Grund für den Bau von Stuttgart 21 ist entfallen

Ohne Leistungsnachweis darf nicht gebaut werden!

Die ausführliche Analyse des Stresstests:

<http://www.phoenix.de/sixcms/media.php/54/4PalmerBewertung110729.pdf>

Von der Traumwelt des sogen. Fortschritts

„Wenn der Wecker läutet, kann man aufstehen oder liegen bleiben. Man kann aber auch weiterschlafen, weiterträumen und den Klang des Weckers in den eigenen Traum integrieren, möglicherweise umwandeln, uminterpretieren. Es mag Menschen geben, die „Traumkünstler“

geworden sind und sich schon so lange in einem Traum aufhalten, dass sie ihn für das wirkliche Leben halten. Aufzuwachen aus diesem Traum wäre eine Katastrophe. Das „Wachsein“ ist der Feind.

Ich möchte in diesem Zusammenhang auf den Film *Matrix* verweisen, der eine Welt beschreibt, in welcher der menschliche Geist Teil einer virtuellen Realität ist, einer perfekten Scheinwelt. Einige aber brechen aus dieser programmierten Chimäre aus, um die Wahrheit zu schauen. Ein Mann namens Morpheus, der diese „Aufgeweckten“ anführt, erklärt bezüglich derer, die weiterhin in der Matrix leben: „Die meisten dieser Leute sind nicht bereit, sich abkoppeln zu lassen. Viele von ihnen sind so angepasst, so hoffnungslos vom System abhängig, dass sie alles tun, um es zu beschützen.“

Und genau solch ein Wind bläst uns entgegen, der Wind von Leuten, welche ihre Matrix verteidigen: eine realpolitische Simulation. Die moderne Ökonomie als ein Fluch, der wie im Märchen vom Dornröschen unsere Welt mit Schlingpflanzen und Dornenhecken umgibt und so viele Menschen in einem andauernden Schlaf hält. Im Märchen nun gibt es einen erlösenden Prinzen. Im richtigen Leben freilich muss sich das Volk schon selbst wachküssen.

HEINRICH STEINFEST: WO DIE LÖWEN WEINEN

Der Krimi zu Stuttgart 21



Die Stornierung des S21-Projekts würde nicht einfach nur bedeuten, einige Geschäfte nicht in der geplanten, privatistisch eingefädelt Manier durchziehen zu können, sondern die gesamte Struktur, die dieses Projekt ermöglicht hat, infrage zu stellen. Den Charakter von Schlingpflanzen und Dornenhecken. Nicht zuletzt aber auch die Struktur einer jeden beteiligten Per

sönlichkeit. Diese Leute verteidigen ihr höchstpersönliches „Abendland“, eine über Jahrzehnte entwickelte Traumlandschaft gelungener Karrieren. Nun, nicht alle Vorsitzenden eines Aufsichtsrates können so verräterisch offen sein wie jener aus Orson Welles Film *Citizen Kane*, der da erklärt: „Es ist keine Kunst, einen Haufen Geld zu machen, wenn Sie keine anderen Wünsche haben, als einen Haufen Geld zu machen.“

In besagtem *Matrix*-Film taucht auch eine zutiefst tragische Figur auf, ein Mann namens Cypher, welcher bereut, die wahren Zusammenhänge erkannt zu haben und nun wieder in die Matrix, in den Schlaf zurückkehren möchte. Er will alles vergessen und erneut manipulierter Teil einer computergenerierten Traumwelt sein. Er drückt es so aus: „Unwissenheit ist ein Segen.“

Das hat etwas für sich, denn das Wissen kann eine Last sein, weil es einen zwingt zu handeln. Wenn ich die Umstände nicht kenne, die zu dem Rinderschnitzel führen, welches da so hübsch delikant auf meinem Teller liegt, geradezu ein Gemälde, brauche ich mir auch keine Gedanken über die Würde von Tieren und die Würdelosigkeit ihrer Haltung und Tötung zu machen. Wenn ich aber weiß, wie es im Detail zu diesem Schnitzel kam, dann werde ich mein Verhältnis zu seiner Entstehung neu definieren müssen. Ich werde hinter dem Gemälde die Not erkennen. Und bin gefordert. Die Wahrheit fordert mich. Das ist eine Last. Aber es gibt eben eine Last, die macht frei.

Ein Schnitzel, ein Bahnhof, die Natur, der liebe Gott – wer meint, man könne die Dinge nicht vergleichen, ignoriert, wie sehr alles zusammenhängt. Wenn Sie mich nun fragen, wo die Matrix in unserem Leben zu erkennen ist, dann sage ich Ihnen: ganz einfach, immer dort, wo Information durch Reklame ersetzt wird. Kommunikation als Lüge besitzt stets den Glanz einer Broschüre. Das Schneeweiß einer Animation. Die goldenen Panade über einem Stück totem Fleisch.

Wenn ein Politiker sagt, man müsse die Bürger mitnehmen und abholen (so wie man sagt, man hole die Kinder vom Kindergarten ab), dann wissen Sie, meine Damen und Herren, was es geschlagen hat.“

<http://www.freitag.de/community/blogs/mcmac/morpheus-und-die-unterwelt>

Der Österreicher Heinrich Steinfest wurde in Australien geboren, wuchs aber in Wien auf. Bis Ende der 1990er Jahre lebte er dort als freischaffender Künstler. Heute lebt er als Maler und Schriftsteller überwiegend in Stuttgart. Mitte der 1990er Jahre veröffentlichte er seine ersten literarischen Werke, hauptsächlich surreale oder Science-Fiction-Erzählungen.

Hausdurchsuchungen bei freien Journalisten in Stuttgart

Am 12.8.2011 wurden weitere vier Mitgliedern der Gruppe von freien Journalisten von Cams21 durchsucht und technische Ausstattung beschlagnahmt. Darüber hinaus wurde verlangt, eine LiveVideoaufzeichnung einer der Hausdurchsuchung in Anwesenheit der Beamten zu löschen.

Die Mitglieder von Cams21 verstehen ihr Engagement in der Dokumentation der Vorgänge um das Projekt Stuttgart21. Die am 20.6.2011 im Zusammenhang mit den Vorfällen am Grundwassermanagement erstellten Videos, sind mit dem Anspruch der Dokumentation der Ereignisse auf Basis der journalistischen Tätigkeit begründet. Cams21 Mitglieder haben sich zu jeder Zeit ausnahmslos passiv verhalten. Die nun erfolgten Hausdurchsuchungen zum Zweck der Sicherung von Beweisen stehen in keinem ausreichendem Verhältnis zum mutmaßlichen Erfolg.

<http://blog.cams21.de/2011/08/12/presseerklarung-von-cams21-zu-erneuten-hausdurchsuchungen-bei-freien-journalisten-in-stuttgart-13-8-2011/>

S21-"Volksreporter" stehen unter Krawallverdacht

http://www.rhein-zeitung.de/nachrichten/deutschland-und-welt_artikel,-S21-Volksreporter-stehen-unter-Krawallverdacht-_arid,289129.html

Impressum: Diese Nachrichtenzusammenfassung (teilweise gekürzt) erscheint wöchentlich. Bearbeitung: Uwe Mannke, Oberboihingen